Niederschrift
zur Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Heist (öffentlich)

Sitzungstermin:	Montag, den 14.09.2009
Sitzungsbeginn:	20:05 Uhr
Sitzungsende:	21:10 Uhr
Ort, Raum:	Restaurant Lindenhof, Großer Ring 7, 25492 Heist

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bernhard Siemonsen	CDU	

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ludwig Albrecht	CDU	
Herr Jörg Behrmann	CDU	Vorsitzender
Herr Dr. Peter Heerklotz	FWH	
Herr Manfred Lüders	FWH	
Frau Sylvia Marquard	FWH	stv. Vorsitzende
Herr Jürgen Neumann	CDU	
Frau Angela Ruland	CDU	als Vertreterin für bgl. M. Lockemann
Herr Jörg Schwichow	SPD	
Herr Alexander Weßling	FWH	als Vertreter für GV Stubbe
Herr Klaus Zipser	SPD	als Vertreter für GV Redweik

Außerdem anwesend

Herr Herwigh Heppner	FWH	
4 Bürger		
Herr Gereke		als Geschäftsführer der diakonischen Kranken- und Altenpflege zu TOP 3

Protokollführer/-in

Herr Jens Neumann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Peter De Biasi	CDU
Herr Wilfried Lockemann	CDU
Herr Klaus-Dieter Redweik	SPD
Herr Robert Stubbe	FWH

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 27.08.2009 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 12 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.
Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der Finanzausschussvorsitzende Behrmann teilt mit, dass der Geschäftsführer der Diakonischen Kranken- und Altenpflege, Herr Gereke sich bereit erklärt hat, nähere Informationen über die Tätigkeit der Anlauf- und Vermittlungsstelle sowie den ambulanten und sozialen Dienst der Diakoniestation Elbmarsch zu geben.
Damit Herr Gereke keine lange Wartezeit hat, wird angeregt, den Tagesordnungspunkt „Information über die Tätigkeiten der Diakoniestation Elbmarsch“ im Anschluss an die Einwohnerfragestunde einzufügen.

Die Ergänzung der Tagesordnung in der vorgenannten Form wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig 10/0/0

Herr Behrmann regt an, den bei der letzten Finanzausschusssitzung abgesetzten Tagesordnungspunkt „Zuschussantrag der Diakonischen Kranken- und Altenpflege“ zur Mitfinanzierung des Hospizdienstes zusätzlich in die Tagesordnung aufzunehmen.
Herr Dr. Heerklotz gibt zu bedenken, dass zunächst eine Beratung im Fachausschuss für Schule, Kultur und Soziales vorgesehen war. Ein Vorgriff auf den Fachausschuss sollte vermieden werden.
In diesem Zusammenhang weist Herr Gereke darauf hin, dass er den Termin für die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales (23.11.2009) bereits fest eingeplant hat und mit Unterstützung von Mitarbeiterinnen eine umfangreiche Information über die Tätigkeiten der Diakoniestation Elbmarsch beabsichtigt ist.
Seitens der Ausschussmitglieder besteht die Auffassung, dass dann im Fachausschuss auch über den Zuschussantrag für den Hospizdienst zu befinden ist.

Über die Erweiterung der Tagesordnung um den TOP „Zuschussantrag der Diakonischen Kranken- und Altenpflege“ wird wie folgt abgestimmt:
Abstimmungsergebnis: mehrheitlich dagegen 0/9/1
Die Beratung über den „Zuschussantrag der Diakonischen Kranken- und Altenpflege“ erfolgt somit nicht auf der heutigen Sitzung.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen

2. Einwohnerfragestunde

3. Information über die Tätigkeiten der Diakoniestation Elbmarsch durch den Geschäftsführer Herrn Gereke

4. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
   Vorlage: 261/2009/HE/BV

5. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2009
Vorlage: 262/2009/HE/BV

6. Aktualisierte Kalkulation 2009 Kindergarten Heist e.V. auf Grund der Umwandlung der Familiengruppe in eine Krippengruppe
Vorlage: 259/2009/HE/BV

7. Antrag der FWH-Fraktion auf Einrichtung eines Kreisverkehres L 261/Großer Ring/Kleiner Ring
Vorlage: 252/2009/HE/en

8. Antrag vom TSV auf Erweiterung des Grandplatzes
Vorlage: 255/2009/HE/BV

9. Zuschussantrag vom Wassersportclub Haseldorf
Vorlage: 250/2009/HE/BV

10. Abrechnung der Diakoniestation Elbmarsch
Vorlage: 264/2009/HE/V

11. Verschiedenes

11.1. Wegenutzungsverträge für Strom und Gas

11.2. Kreisumlage

11.3. aktuelle Finanz- und Haushaltssituation

Nichtöffentlicher Teil

12. Beitrags-, Grundstücks-, Personal- und Steuerangelegenheiten

Öffentlicher Teil

13. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen

Mitteilungen liegen nicht vor!

zu 2 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

zu 3 Information über die Tätigkeiten der Diakoniestation Elbmarsch durch den Geschäftsführer Herrn Gereke

Der Geschäftsführer der diakonischen Kranken- und Altenpflege, Herr Gereke erläutert die Tätigkeiten der Diakoniestation Elbmarsch. Dabei geht er insbesondere auf die Funktion der Anlauf- und Vermittlungsstelle und die Tätigkeiten des ambulanten und sozialen Dienstes ein. Zudem wird der Zuschussantrag für den ambulanten Hospizdienst näher erläutert.
Über die Zuschüsse der beteiligten Gemeinden (Heist = 7.173,12 € für 2009) werden insbesondere die Leistungen finanziert, die nicht durch die Kranken- und Pflegeversicherung oder andere Kostenersätze gedeckt sind.

Im vergangenen Jahr haben im Bereich der Gemeinde Heist insbesondere 31 Fälle mit Pflegeberatungen sowie 2 Fälle mit Palliativleistungen vorgelegen. Daraus hat sich bereits ein Aufwand von 104 Stunden ergeben. Zudem wird beispielsweise eine Familienbegleitung und die regelmäßige Teilnahme an den gemeindlichen Seniorenausfahrten gewährleistet.
Gegenüber der eigentlichen ambulanten Pflege erfolgt ein deutlich höherer Aufwand. Seitens der Diakoniestation Elbmarsch wird laut Herrn Gereke eine Bezugspflege mit Qualität gewährleistet.

Auf die Frage von Herrn Dr. Heerklotz, ob eine getrennte Abrechnung der Zusatzleistungen möglich ist, teilt Herr Gereke mit, dass eine separate Rechnungslegung schwierig ist, da diese Leistungen vielfach in einem unmittelbaren Zusammenhang mit den übrigen ambulanten Pflegeleistungen stehen. Eine Auflistung der Stunden, die für den vereinbarten zusätzlichen Zweck aufgewandt werden, ist denkbar und soll zur nächsten Kuratoriumssitzung erstellt werden. Bgm. Siemonsen regt an, dass die Kuratoriumssitzung noch vor der Sitzung des gemeindlichen Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales (23.11.2009) stattfindet, damit die Zahlen in dem gemeindlichen Gremium zur Verfügung stehen.

Herr Gereke erläutert anschließend ausführlich die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung, die diesem Protokoll nochmals als **Protokollanlage Nr. 1** beigefügt wird.

GV Neumann bringt zum Ausdruck, dass die heutigen persönlichen Erläuterungen durch den Geschäftsführer der diakonischen Kranken- und Altenpflege genügend Informationen über die Tätigkeit der Diakoniestation Elbmarsch sowie die Verwendung der gemeindlichen Zuschüsse ergeben und zu deutlich mehr Transparenz beigetragen haben.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Gereke für die Ausführungen. Dieser bedankt sich für die Möglichkeit der Vorabinformation sowie Aufmerksamkeit und verabschiedet sich bei den Ausschussmitgliedern.

zu 4 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 261/2009/HE/BV

Der Vorsitzende, Herr Behrmann erläutert die Haushaltsüberschreitungen gemäß Sitzungsvorlage vom 24.08.2009.
Die noch zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen belaufen sich mit Stand vom 24.08.2009 im Verwaltungshaushalt auf 23.464,29 €, im Vermögenshaushalt auf 5.950 €.

Hinsichtlich des Kostenausgleichs für Kinder, die in auswärtigen Kindertagesstätten untergebracht sind, wird um nähere Information zu den Kinderzahlen gebeten.

Hinweis der Verwaltung:
Derzeit sind 9 Kinder aus Heist in auswärtigen Kindertagesstätten untergebracht. Gleichzeitig sind 15 auswärtige Kinder in Kindertagesstätten von Heist untergebracht. Die Mehrkosten für den zu zahlenden Kostenausgleich werden gedeckt durch Mehreinnahmen aus dem Kostenausgleich für auswärtige Kinder .

Beschluss:
Der Finanzausschuss empfiehlt, die Haushaltsüberschreitungen lt. **Protokollanlage Nr. 2** im Verwaltungshaushalt mit 23.464,29 € und im Vermögenshaushalt mit 5.950 € zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig (10/0/0)

zu 5 Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2009
Vorlage: 262/2009/HE/BV

Auf die als **Protokollanlage Nr. 3** beigefügten geringfügigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben der Information des Bürgermeisters nach § 3 der Haushaltssatzung wird verwiesen.
Die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen des I. Halbjahres 2009 belaufen sich insgesamt auf 7.666,02 €.

Der Bericht des Bürgermeisters nach § 3 der Haushaltssatzung für das I. Halbjahr 2009 wird zur Kenntnis genommen.

zu 6 Aktualisierte Kalkulation 2009 Kindergarten Heist e.V. auf Grund der Umwandlung der Familiengruppe in eine Krippengruppe
Vorlage: 259/2009/HE/BV

Frau Marquard erläutert die Sitzungsvorlage vom 24.08.2009 und stellt fest, dass sich der Zuschussbedarf des Kindergarten Heist e.V. für 2009 um 4.550 € erhöht. Die aktualisierte Kalkulation ergibt sich insbesondere aufgrund der Umwandlung der Familiengruppe in eine Krippengruppe.

Beschluss:
Der Finanzausschuss empfiehlt, die aufgeführten Kosten als zuschussfähig anzuerkennen. Der Mehrbedarf in Höhe von 4.550 Euro wird mit der 4. Rate für das Jahr 2009 ausgezahlt. Die Finanzierung erfolgt über eine Entnahme aus den Rücklagen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig 10/0/0

zu 7 Antrag der FWH-Fraktion auf Einrichtung eines Kreisverkehres L 261/Großer Ring/Kleiner Ring
Vorlage: 252/2009/HE/en

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau-, Umwelt- und Feuerwehrangelegenheiten, Herr Heppner erläutert den von der FWH-Fraktion gestellten Antrag und die schriftliche Stellungnahme des Landesbetriebes, nach der die Einrichtung eines Kreisverkehrs nur bei mindestens 3 gleichberechtigten Verkehrsarmen in Frage kommt. Eine Genehmigung wird somit nicht in Aussicht gestellt. Aufgrund des Sachverhalts hat der Fachausschuss empfohlen, die Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Landesstraße 261 in Höhe Großer Ring/Kleiner Ring nicht weiter zu verfolgen.

Beschluss:
Der Finanzausschuss empfiehlt, den Antrag der FWH-Fraktion auf Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Landesstraße 261 in Höhe Großer Ring/Kleiner Ring nicht weiter zu verfolgen.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich dafür 9/0/1

zu 8 Antrag vom TSV auf Erweiterung des Grandplatzes
Vorlage: 255/2009/HE/BV

Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend und Sport, Frau Marquard erläutert den Antrag der TSV „Gut Heil“ Heist von 1910 e.V. und verweist auf die erfolgte Beratung im Fachausschuss. Die vorliegende Kostenschätzung des TSV Heist ist durch die Verwaltung zu überprüfen. Im Rahmen der Haushaltsplanung für 2010 soll mit den konkreten Kosten eine abschließende Beratung erfolgen.

Beschluss:
Der Finanzausschuss empfiehlt, die Erweiterung des Grandplatzes Hamburger Straße nach Vorlage der konkreten Kosten im Rahmen der Haushaltsplanung für 2010 zu beraten. Die vorliegende Kostenschätzung ist durch die Verwaltung zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig 10/0/0

zu 9 Zuschussantrag vom Wassersportclub Haseldorf
Vorlage: 250/2009/HE/BV

GV´in Ruland erklärt ihre Befangenheit nach § 22 GO und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil. Frau Ruland verlässt den Sitzungsraum.

Frau Marquard erläutert den Antrag des Wassersportclubs Haseldorf. Es werden noch 300 € für die Anschaffung eines Regattenbootes zum Zwecke der Jugendarbeit benötigt. Derzeit hat der Verein drei aktive jugendliche Mitglieder aus der Gemeinde Heist. Der Der Ausschuss für Jugend und Sport hat die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 300 € empfohlen.

Beschluss:
Der Finanzausschuss empfiehlt, dem Wassersportclub für die Anschaffung eines gebrauchten Bootes für die Jugendarbeit einen Zuschuss in Höhe von 300,00 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig 9/0/0

Nach der Abstimmung nimmt GV´in Ruland wieder an der Sitzung teil.

zu 10 Abrechnung der Diakoniestation Elbmarsch
Vorlage: 264/2009/HE/V

Der Protokollführer erläutert, dass die Gemeinde Heist auf der Basis des bestehenden Vertrages mit der Diakonischen Kranken- und Altenpflege eine Zuschuss für die Anlauf- und Vermittlungsstelle in Höhe von 1,28 €/Einwohner sowie den ambulanten und sozialen Dienst in Höhe von 1,28 €/Einwohner gewährt. Der Zuschuss der Gemeinde Heist für das Jahr 2009 beläuft sich auf insgesamt 7.173,12 €. Im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales am 23.11.2009 erfolgt eine konkrete Darstellung über die Tätigkeit der Diakoniestation Elbmarsch und die Verwendung der gemeindlichen Zuschüsse. Auf der Grundlage der Informationen ist dann lediglich über den Zuschussantrag für den ambulanten Hospizdienst zu beraten.

Der Finanzausschuss nimmt die Information über die Leistungen der Diakoniestation Elbmarsch und die gemeindlichen Kosten zur Kenntnis.

zu 11 Verschiedenes

zu 11.1 Wegenutzungsverträge für Strom und Gas

Die Konzessionsverträge für Strom und Gas laufen im Jahr 2011 aus. Im elektronischen Bundesanzeiger erfolgte die Bekanntmachung der auf Amtsebenen auslaufenden Konzessionsverträge. Versorgungsunternehmen konnten ihr Interesse an

dem Abschluss von entsprechenden Wegenutzungsverträgen bekunden. Auf der Basis der vorliegenden Netzdaten wurden die Interessenten aufgefordert, konkrete Angebote für den Abschluss neuer Wegenutzungsverträge zu unterbreiten. Nach Vorlage und Auswertung der Angebote erfolgt im weiteren Verfahren eine entsprechende Einbindung der gemeindlichen Gremien.

GV Neumann erläutert die Bestrebungen der E.ON Hanse zur Bildung einer kommunalen Netzgesellschaft (Schleswig-Holstein Netz AG). Gemeinden haben die Möglichkeit, bei einer garantierten Rendite von 5 % individueller Anteilseigner an der Gesellschaft zu werden. In Rahmen der folgenden Beratungen über die Wegenutzungsverträge ist dieses Thema zu behandeln.

zu 11.2 Kreisumlage

Der Kreistag hatte zunächst beschlossen, ein Anhörungsverfahren zur rückwirkenden Anhebung des Umlagesatzes der allgemeinen Kreisumlage bis zu 39,00 % (aktuell 37,75 %) zum 01.01.2009 einzuleiten. Aufgrund der zahlreichen Einwände der Kommunen wurde von einer rückwirkenden Anhebung der Kreisumlage abgesehen. Für das Jahr 2010 ist jedoch erneut mit einer Anhebung der Kreisumlage zu rechnen.
Der Vorstand des schleswig-holsteinischen Gemeindetages, Kreisverband Pinneberg vertritt die Interessen der Kommunen und hat verschiedene entsprechende Forderungen zur Ausgabenreduzierung und Einnahmeverbesserung an den Kreis Pinneberg gerichtet.

zu 11.3 aktuelle Finanz- und Haushaltssituation

Der Protokollführer erläutert die aktuellen finanziellen Entwicklungen für die Gemeinde. Ein Ergänzungserlass zum Haushaltserlass 2009 liegt vor. Die Prognose für die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer sowie der Umsatzsteuer wurde auf der Basis der Mai-Steuerschätzung deutlich nach unten korrigiert. Das regionalisierte Ergebnis der Mai-Steuerschätzung lässt für die Gemeinde Heist im Jahr 2009 mögliche Mindereinnahmen an Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteilen in Höhe von rd. 132.000 € erwarten. Zudem ergeben sich Mindereinnahmen aus dem Finanzausgleich bei den Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 10.000 €.
Durch vorhandene Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer können die erwarteten Einnahmeausfälle teilweise kompensiert werden. Die weitere Entwicklung der Gewerbesteuer ist jedoch in Abhängigkeit von den jeweiligen örtlichen Verhältnissen weiter zu beobachten.
Mit Hinblick auf den Haushalt 2010 werden zusätzliche deutliche Mindereinnahmen bei den Einkommensteueranteilen sowie den Schlüsselzuweisungen aus dem Finanzausgleich prognostiziert.
Die Kommunen werden erhebliche Anstrengungen unternehmen müssen, um die Einnahmeausfälle kompensieren zu können.

Nichtöffentlicher Teil

zu 12 Beitrags-, Grundstücks-, Personal- und Steuerangelegenheiten

Beratungsgegenstände liegen nicht vor.

Öffentlicher Teil

zu 13 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird erneut hergestellt und mitgeteilt, dass keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefasst wurden.

Für die Richtigkeit:

Datum: 17.09.2009

Jörg Behrmann

Jens Neumann